

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Dienstag, 13. Mai 1952

Blatt 699

330 Mittelschüler besuchten das Rathaus

=====

13. Mai (RK) 330 Schüler und Schülerinnen mittlerer Lehranstalten aus Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten, die auf Einladung vom "Theater der Jugend" an verschiedenen künstlerischen Veranstaltungen in der Bundeshauptstadt teilnehmen, besichtigten heute früh die Prunkräume des Rathauses. Im Stadtsenatssitzungssaal wurden die jungen Gäste von Vizebürgermeister Honay in Anwesenheit der Stadträte Bauer und Mandl und des Magistratsdirektors Dr. Kritscha herzlich begrüßt.

Vizebürgermeister Honay verwies in seiner Ansprache auf die Hoffnungen, die wir in unsere Jugend, die Träger einer besseren Zukunft Österreichs setzen. "Ihr alle werdet auch in Euren Ländern verantwortungsvolle Aufgaben finden, deren Erfüllung zur friedlichen Entwicklung unserer Heimat beitragen werden. Unser aller Ziel muß ein schönes, geordnetes Gemeinwesen sein, in dem wir als zufriedene Bürger frei leben wollen!" Vizebürgermeister Honay unterstrich dann den Willen der Wiener und der Stadtverwaltung zum Wiederaufbau der Bundeshauptstadt. Ein großer Teil der Zerstörungen des letzten Krieges wurde schon behoben, vieles bleibt noch zu erledigen. Die noch sichtbaren Zeugen dieser barbarischen Zeit bleiben für uns unvergeßliche Mahnmale und müssen den heißen Wunsch stärken, daß unsere Heimat niemals wieder solche Zeiten erleben möge.

Den Willkommengruß, in dem Vizebürgermeister Honay den Mittelschülern einen angenehmen Aufenthalt in der Bundeshauptstadt wünschte, erwiderten die Schülerchöre aus Spital a/D und St. Paul mit dem Vortrag eines ihrer schönen Heimatlieder. Zum Andenken an den ersten Besuch im Wiener Rathaus erhielt jeder Schüler ein Bilderalbum mit Wiener Ansichten. Die Mittelschüler, die größtenteils im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf untergebracht sind, werden am Freitag die Heimreise antreten.

Geehrte Redaktion!

=====

Vizebürgermeister Honay wird morgen Mittwoch, den 14. Mai, um 16 Uhr, eine Spielzeugausstellung der Kindergärten der Stadt Wien im Kindergarten 15., Beingasse 19, besichtigen und damit für den allgemeinen Besuch freigeben.

Sie werden eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Autogrammnachmittag Albert Messany

=====

13. Mai (RK) Der bekannte Großwildjäger und Tierschilderer Albert Messany gibt anlässlich seines am Donnerstag, den 15. Mai, um 19 Uhr, im Volksbildungshaus Margareten stattfindenden Filmvortrages "Auf Großwildjagd in Kanada" am gleichen Tage in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in der Buchhandlung des Wiener Volksbildungsvereines Wien 5., Giessaufgasse 1, Autogramme in seine Bücher.

Wilhelm Pressel zum Gedenken

=====

13. Mai (RK) Auf den 16. Mai fällt der 50. Todestag des Eisenbahnfachmannes Wilhelm Pressel, der durch seine Bautätigkeit zur Entwicklung des österreichischen Eisenbahnwesens maßgeblich beigetragen hat.

Am 28. Oktober 1821 in Stuttgart geboren, trat er als Ingenieurpraktikant bei den neugegründeten Württembergischen Staatsbahnen ein und wurde 1853 zum Bau der Schweizerischen Staatsbahnen berufen, wo er besonders im Tunnelbau neue Wege wies. Seit 1862 im Dienste der österreichischen Bahnen tätig, stellte er während seiner Amtszeit als stellvertretender, später als Baudirektor der Südbahngesellschaft eine Reihe wichtiger Strecken in den österreichischen Alpen fertig und baute auch in organisatorischer Hinsicht den Eisenbahnbaubetrieb beispielgebend auf. In der Folge übernahm er den Bau des europäischen Netzes der Türkei und wurde 1872 von der türkischen Regierung zum Leiter der Staatsbahnen berufen. Sein Entwurf eines Bahnnetzes für Anatolien in der Länge von 6800 km hätte

eine vollkommene Erschließung des Gebietes bedeutet, konnte aber wegen mannigfache Widerstände nicht durchgesetzt werden. Pressel hat seine Bauweise in verschiedenen Veröffentlichungen festgelegt und auch über seine kleinasiatischen Bauvorhaben berichtet. Die Südbahngesellschaft ließ sein Reliefporträt in der Halle des Südbahnhofes anbringen.

Festwochen mit starkem Ausländerzuström

=====

13. Mai (RK) Mit Beginn der heurigen Wiener Festwochen sieht Wien einer außerordentlich starken Belebung des Fremdenverkehrs entgegen. Bei den Wiener Reisebüros liegen bereits fix abgeschlossene Reisearrangements aus mehreren europäischen Ländern vor, weitere stehen vor dem Abschluß. Bis jetzt sind die meisten Reisegesellschaften aus schwedischen Städten angesagt. Eine größere Gruppe von Kunstfreunden aus Schweden befindet sich bereits unterwegs nach Wien. Fünf weitere Reisegesellschaften mit je 30 Teilnehmern aus Stockholm und Malmö werden ihr folgen. Ein lebhaftes Interesse für die Veranstaltungen der Wiener Festwochen wird auch aus der Schweiz und aus Italien gemeldet. Eine besondere Anziehungskraft dürfte auch das im Rahmen des sportlichen Teiles der Wiener Festwochen angesetzte Länderspiel Österreich-England ausüben, das am 25. Mai im Wiener Stadion stattfinden wird. So wurden aus allen Teilen Italiens Sonderfahrten angekündigt. Eine Besuchergruppe von Malta hat sich für die Reise nach Wien zwei Flugzeuge gemietet.

Die Waschküchen der Gemeinde Wien

=====

13. Mai (RK) Täglich werden neue Wohnhausanlagen begonnen oder fertiggestellte den Mietern übergeben. Straßen werden verbessert, Kanäle erneuert und unzählige andere Arbeiten geleistet. Es ist kein Wunder, wenn im Trubel dieser Arbeiten vieles geleistet wird, was der Öffentlichkeit kaum oder überhaupt nicht bekannt wird. So wurden in den Wiener gemeindeeigenen Wäschereien im März nahezu 400.000 Kilogramm Wäsche gewaschen, davon allein

322.000 Kilogramm in der Wäscherei in Meidling. Aber auch die Zentralwaschküchen in den städtischen Wohnhäusern haben Hochbetrieb. Im März wurden sie von nicht weniger als 17.577 Wohnparteien in Anspruch genommen. In dieser Zahl sind allerdings jene Mieter nicht inbegriffen, die in neuen Gemeindebauten wohnen, in denen bekanntlich anstatt der Zentralwaschküchen kleine maschinell eingerichtete Waschküchen errichtet wurden.

Aber nicht nur die Waschküchen, sondern auch die Gemeinschaftsbäder in den Wiener Gemeindebauten haben jahraus und jahrein Hochbetrieb. So wurden allein im März 7.598 Wannen- und 26.071 Brausebäder genommen. Im selben Monat wurde in der Meidlinger Zentralwäscherei eine neue Wärmeverwertungsanlage in Betrieb genommen. Die Wohnhauswäscherei in Sandeitzen erhielt drei neue Zentrifugen.

Schweizer Eisenbahner besuchten Wien

=====

13. Mai (RK) Eine Gruppe von 120 Schweizer Eisenbahnern, die sich auf einer Ferienreise durch Österreich befindet, ist gestern in Wien eingetroffen, wo sie bis zum Wochenende bleibt, um die Stadt kennenzulernen. Die Schweizer wurden heute nachmittag im Stadtsenatssitzungssaal von Vizebürgermeister Honay, im Beisein von Stadtrat Mandl und Magistratsdirektor Dr. Kritscha empfangen.

Der Vizebürgermeister begrüßte seine Gäste und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Wien. Er erzählte den Schweizern von den gewaltigen Anstrengungen, die es nach dem ersten Weltkrieg gekostet hat, um Wien aus einer sterbenden Stadt wieder zu einer Stadt des Lebens zu machen. Er erzählte über die Amtstätigkeit der Wiener Bürgermeister, deren Bilder die Wände des Saales schmücken. Auch nach 1945 stand die Stadtverwaltung wieder vor schweren Aufgaben, mit deren Bewältigung sie noch immer beschäftigt ist.

In echtem und daher unverständlichen Schwyzer Dütsch dankte ein Eisenbahner für den Empfang. Im Anschluß daran wurden die Schweizer durch das Rathaus geführt. Zur Erinnerung erhielten sie Bilderalben.

Vizebürgermeister Weinberger wieder im Amt
=====

13. Mai (RK) Vizebürgermeister Weinberger, der seit 30. März erkrankt war, ist heute vormittag wieder im Rathaus erschienen und hat seine Amtsgeschäfte als Stadtrat für das Gesundheitswesen und als Vizebürgermeister wieder übernommen.

Sonderschau "Joseph Marx - Zum 70. Geburtstag"
=====

13. Mai (RK) Anlässlich des 70. Geburtstages des großen österreichischen Komponisten Joseph Marx widmet die Wiener Stadtbibliothek die derzeitige Sonderschau in ihrer Reihe aktueller Kleinausstellungen dem Werk und der Persönlichkeit des Jubilars.

In gedrängter Zusammenfassung sind Handschriften und Druckzeugnisse seines reichen Vokal- und Instrumental-Schaffens ausgestellt, deren Auslese durch das Marx-Schrifttum sowie durch Bilder und Schaffensdokumente seines Freundeskreises ergänzt wird, darunter Handschriften von Max Reger, Richard Strauss, Anton Wildgans, Wilhelm Kienzl und Julius Bittner.

Die Sonderschau, zu der auch die bekannte Marx-Büste von Heinrich Krippel und das soeben fertiggestellte Porträt des Meisters von Herbert Schütz gehören, ist im Lesesaal der Stadtbibliothek in der Zeit vom 14. Mai bis 14. Juni frei zugänglich. (Montag bis Freitag 9 bis 18,30 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.)

Schweinehauptmarkt vom 13. Mai
=====

13. Mai (RK) Neuzufuhren: 4.293 inländische Fleischschweine, 33 jugoslawische Fettschweine. Gesamtauftrieb: 4.326. Kontumazanlage: 2.646 inländische Fleischschweine.

Bei ruhigem Marktverkehr wurden sämtliche Schweine zu etwas abgeschwächten Preisen verkauft. Fleischschweine 13,60 bis 14 S je Kilogramm Lebendgewicht, Zuchten und Altschneider 12 bis 13,50 S, jugoslawische Fettschweine 14,70 bis 15 S.

13. Mai 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 704

Weidnermarkt vom 13. Mai

=====

13. Mai (RK) 4 Stück Rindervierteln zu 16 S, 17 Stück
Kälber 12 bis 17 S, 1 Schwein 18 S, 2 Ziegen 5 S.